

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 12.07.2022

Anfrage Nr.: 0059/2022/FZ
Anfrage von: Stadtrat Pfisterer
Anfragedatum: 21.06.2022

Betreff:

Sperrung der Rohrbacher Straße

Schriftliche Frage:

Die Sperrung der wichtigen Rohrbacher Straße, bis Juli 2024, ist schon ein gravierender Eingriff in den Verkehr der stadtauswärts Richtung Süden unterwegs ist.

Größere Umwege sind notwendig, um in den Süden von Heidelberg, zu gelangen. Schleichwege durch die Weststadt werden natürlich versucht zu finden. Dies ist natürlich nicht sinnvoll.

Hierzu frage ich Sie daher folgendes:

1. Wurde geprüft, ob man die Römerstraße stadtauswärts öffnen könnte?
2. Falls dies nicht möglich sein sollte, was sind die Gründe warum eine Öffnung nicht möglich ist?

Antwort:

1. Bei der Frage der Umleitung von gesperrten Straßen wird immer darauf geachtet, dass eine leistungsfähige und bedarfsgerechte Umleitung besteht. Stark frequentierte Straßen sollen auch im Umleitungsfall nur über geeignete Straßen geführt werden, welche die Aufnahme zusätzlicher Verkehrsmengen verkraften. Aufgrund dessen erfolgt die Umleitung der Rohrbacher Straße über die Kurfürsten-Anlage und die Lessingstraße.

2. Die Römerstraße im Bereich der Weststadt ist als Umleitungsstrecke nicht, geeignet, da diese

- a) keine ausreichende Leistungsfähigkeit aufweist,
- b) durch den ÖPNV intensiv befahren wird,
- c) als Wohn- und Geschäftsstraße teilweise auch als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen ist.